

## Innovationslinie 759

### Projekt **Innovative Stele**

---

**Mit einem Ideen-Wettbewerb soll die aktuelle Haltestellen-Generation mit der Innovationskraft des Marktes weiterentwickelt und für die Zukunft fit gemacht werden. Im Rahmen dieses Projekts wird eine neue Stelen-Generation entwickelt, erprobt und allenfalls produziert. Der Anspruch ist, dass die neuen Haltestellen-Stelen einerseits das bewährte Markenzeichen des ÖV im Kanton Zürich bleiben, und sich andererseits aber zeitgemässe Technologien und Angebote im Baukasten-System integrieren lassen.**

Das heutige Haltestellen-Informationssystem «Info 76» mit seinem Rohrrahmen und der Haltestellen-Tafel ist ein typisches, sehr bewährtes Markenzeichen des ÖV im Kanton Zürich. Es soll durch eine neue Generation von Stelen ersetzt werden, die dank Baukasten-System auch neu entwickelte Technologien wie beispielsweise elektronische Abfahrtsanzeiger leicht integrieren kann.

### **Der Wettbewerb**

Für den Ideen-Wettbewerb wurden acht Wettbewerbsteilnehmer präqualifiziert, von denen fünf einen Wettbewerbsbeitrag einreichten. Diese wurden im November 2020 juriert. Die zwei erstrangierten Projekte - «META» der Firma Signal AG und «mi-kado» der Firma Burri AG- werden im Herbst 2021 an zwei Haltestellen der «VBG-Innovationslinie 759» aufgestellt und dann während rund 9 Monaten durch die Fahrgäste und die VBG getestet.

### **Typische Anforderungen an neue Informations-Stelen**

Typische Anforderungen, welche die zukünftige Stelen-Generation erfüllen soll, sind unter anderem:

- Verschiedene Ausführungsvarianten im Sinne eines Baukasten-Systems von einer rein mechanischen Stele, bis zu einer hoch «elektronischen» Stele.
- Die typischen, unverkennbaren Haltestellen-Tafeln müssen auch bei der neuen Stelen-Generation verwendet werden und so den optischen Bogen zu den bisherigen Stelen schlagen, da ein vollständiger Ersatz aller alten Stelen Jahre dauern wird.
- Alle Elemente am Grundrahmen müssen einfach eingehängt bzw. ergänzt oder auch ausgetauscht werden können.
- Für die «elektronischen» Stelen soll die Energieversorgung – so weit wie möglich – autark erfolgen.
- Es werden verschiedene Maximalkosten für die Stelen definiert werden, damit im «eingeschwungenen Zustand» zu maximal diesen Kosten beim auserkorenen Lieferanten die Stelen eingekauft werden können.
- Und natürlich ist die VBG offen für sinnvolle neue, nützliche und innovative Ideen.